

DOMAT/EMS

Zwischen Wahrnehmung und Erinnerung

Eine Ausstellung in der Galaria Fravi, Domat/Ems, die vor den Kopf stiess, die verunsicherte, die aber gerade dadurch unverhoffte Bewegung brachte – durch Philosophieren und Meditieren, durch Erkennen neuer Perspektiven.

• Von Elisabeth Bardill

Unter dem Titel «... 9 Jahre danach» ist Folgendes zu sagen: Der Kunstschaffende Peter Trachsel aus dem Prättigau besass eine CD, die er vor neun Jahren zum letzten Mal abhörte. Als er diese CD nach neun Jahren hervornahm, war diese nicht mehr abspielbar, da sich die Beschichtung mit den Daten abgelöst hatte. Dieses Verschwinden von gespeichertem Kulturgut, dieser Auflösungsprozess eines modernen Kommunikationsträgers gab Anlass und Idee für die eben zu Ende gegangene Ausstellung in der Galaria Fravi.

Auflösung von Informationen

Beim Besucheranlass vom 2. Mai wurde ein Bilderrahmen mit Kinderfotografie des Künstler von der Wand abgehängt und in eine offene Holzkiste gelegt. Dazu kamen die Gegenstände auf dem vorhandenen Tisch: der Kuschelhase, eine Schachtel mit rund 200 Skizzen, eine Blumenvase, ein marokkanischer Hut mit einer Kegelkugel darunter und noch zwei, drei weitere Sachen. Das alles wurde in die Kiste gelegt und diese mit Deckel zugängelt. Mit diesem Akt wurden Informationen des persönlichen Lebens nicht entsorgt, sondern weggepackt und aufgelöst. Der



Peter Trachsel widmet sich während sechs Jahren, von 2008 bis 2014, dem Thema «Museum in Bewegung». (Bild zVg)

Mensch wird frei für Neues, für das, was unmittelbar vor ihm liegt und auf ihn zukommt.

Im Galerieraum von David Willi blieb der Tisch mit vier Stühlen und ein Bild in Grossformat an der Wand hängen. Dieses fand der Künstler im Brockenhaus.

Das Zugefallene gewinnt an Bedeutung

Im bereits etwas vergilbten Bild liegen zwei Mädchen auf einer Couch. Ein Mädchenzimmer vor rund 50 Jahren. Jeder Gegenstand sagt eine alltägliche Kleinigkeit aus und belebt dabei die eigene Fantasie und Erinnerung. Man kann sich mit dem Galeristen, dem Künstler oder anderen Besuchern an den Tisch setzen und seine Gedanken über das Bild und die Rauminstallation

in Worte fassen. Eine neuartige Kommunikationsart kommt in Gang, wird fliessend und vielleicht sogar kühn. Vorausgeplantes bewundern und bestaunen, wie es an einer Vernissage üblich ist, wird unmöglich. Dafür kann das Eintauchen in unerforschte Seelenräume stattfinden. Bewegung im ureigenen Museum entsteht.

Das Museum in Bewegung

Für den Künstler Peter Trachsel heisst Bewegung, zwischen den Dingen, den Menschen, den Zeiten, den Gegensätzen zu stehen. «Zwischen» sei für ihn grundsätzlich der ideale Platz, wo Bewegung möglich werde. Da gingen einem die Augen für Menschen mit anderen Idealen und Beziehungen zur Welt auf. Peter Trachsel geht es pri-

mär stets um zwischenmenschliche Anliegen. Seine Projekte leben von der Zusammenarbeit mit anderen Kunstschaffenden, Nachbarn, bewusst Angesprochenen und zufällig kennen gelernten Kindern, Frauen und Männern.

Er setzt sich ein für den fließenden Kunstverkehr und das Museum in Bewegung. Sein bedeutendstes Wirkungsfeld ist das Prättigau. Seit Jahrzehnten arbeitet der unermüdetliche Kommunikationskünstler erfolgreich zwischen den Dörfern, den Menschen und den Hürden des gegenseitigen Verstehens innerhalb der Bevölkerung.

Peter Trachsel und David Willi

Galerist und Künstler ergänzten sich bei dieser Installation optimal. Sie wollen Erstarrtes aufbrechen, neue Blickwinkel mit neuen Gestaltungsarten eröffnen. Sie zeigen einen Weg der Zufriedenheit auf. Es braucht wenig oder nichts, um die Fantasie wahrhaftig in Gang zu bringen. Beiden ging es darum, nicht bestimmte Kunstwerke zu präsentieren, sondern mit einem ungewöhnlichen Auftritt etwas über Werte und Lebenskunst an die Gesellschaft zu vermitteln.

Die Säule im Friedhof von Domat/Ems ist ein Werk von Peter Trachsel. Das von ihm ins Leben gerufene Institut für fließenden Kunstverkehr findet man unter dem Namen «Hasena» in Luzein Dalvazza.

Die nächste Ausstellung in der Galaria Fravi mit Evelina Cajacob dauert vom 31. Mai bis 15. Juni. Vernissage: Samstag, 31. Mai von 19 bis 21 Uhr in der Galaria Fravi, Via Fravi 2, 7013 Domat/Ems. Öffnungszeiten: Sa/So, 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter der Nummer 081 633 18 72.